



GROSSER ERFOLG FÜR PETITION „BIENEN UND BAUERN RETTEN“

Wollbiene auf Hornklee
(*Anthidiellum strigatum*)

Am 30. September endete die Europäische Bürgerinitiative (EBI) „Bienen UND Bauern retten“. Mit deutlich über 1,1 Millionen Unterschriften war die Petition für eine Landwirtschaft für Mensch UND Natur ein historischer Erfolg.

Um die Bienen und die Gesundheit der Menschen zu schützen, fordert die Initiative, den Einsatz synthetischer Pestizide schrittweise zu beenden und die Bäuerinnen und Bauern beim Umstieg auf eine gesündere und umweltfreundlichere Produktionsweise zu unterstützen. Mit über einer Million Unterschriften müssen EU-Kommission und Europaparlament auf die



Petition nun reagieren. „Ein Riesenerfolg und vor allem auch ein wichtiges Signal an die EU-Institutionen, in der gemeinsamen Agrarpolitik endlich die Weichen in Richtung pestizidfreie Landwirtschaft zu stellen“, so Naturschutzbund-Präsident Roman Türk.

Insgesamt stehen mehr als 140 Organisationen hinter der EBI. In Österreich sind das neben Global 2000 und dem Naturschutzbund auch die Ärzt*innen für eine gesunde Umwelt, Arge Schöpfungsverantwortung, Biene Österreich, die Bergbäuer*innenvereinigung, der Erwerbsimkerbund und Vier Pfoten.

Nachruf

Wir trauern um Gerhard Schmiedhofer

Der Vizepräsident des Naturschutzbundes Steiermark, Gerhard Schmiedhofer, verstarb am 19.10.2021 im 71. Lebensjahr. Er war lange Zeit Leiter der größten Naturschutzbund-Bezirksstelle Österreichs, Liezen. Vor allem war er aber auch Wegbereiter für einen erfolgreichen Naturschutz – gemeinsam mit mehr als 120 Bauern, die Blühstreifen erhalten!

Die größten Iriswiesen des Ennstales mit Millionen Blüten, die individuenreichsten Vorkommen des Braunkehlchens und des Wachtelkönigs waren in seiner Obhut. Viele vom Naturschutzbund erworbene Flächen im Wörschacher Moor, im Pichlmoor und im Kainischmoor sind sein bleibendes Vermächtnis!
Johannes Gepp, Präsident des Naturschutzbundes Steiermark

